

## Referentinnen & Referenten

(alphabetisch)



**Monica M. Boensch**

MB International Languages, Mondsee  
www.boensch.at



**Peter Lev**

Social Media Betreuer  
Salzkammergut Tourismus  
www.salzkammergut.at



**Mag. Thomas Ebner**

Tourismusdirektor MondSeeLand  
www.mondsee.at



**Renate Weingast**

Tourismusfachfrau



**Mag. Brigitte Maria Gruber**

Kommunikationsfachfrau  
& Marketingexpertin  
www.frauenfachakademie.at

## Das Wichtigste in Kürze:

Der Lehrgang ist eine Initiative des Tourismusverbandes MondSeeLand Mondsee – Irrsee in Kooperation mit dem Verein zur Regionalentwicklung MondSeeLand und dem Techno-Z MondSeeLand. Mit der Organisation und Begleitung des Lehrganges ist - als zertifiziertes Erwachsenenbildungsinstitut - die Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee betraut.

**Zielgruppe:** alle interessierten Gastgeber/innen im MondSeeLand

**max. Teilnehmerzahl:** 12 Personen, Reihung nach Eingang der Anmeldung

**Umfang:** 8 Module je 4 Lehreinheiten, immer montags von 18 - 22 Uhr

**Veranstaltungsort:** Raum Mondsee, genaue Angaben bei der Anmeldung

**Kosten:** € 180,- gewerbl. Vermieter / € 120,- Privatvermieter

EU-Fördermittel machen diesen Lehrgang zum absoluten Sonderpreis möglich.

**Anmeldung:** Tourismusverband MondSeeLand, info@mondsee.at, Tel. 06232/2270-0

**Anmeldefrist:** 8. März 2010

**Projekträger:** Regionalentwicklungsverein MondSeeLand, 06232/90303-3601

**Projektleitung:** Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee, Tel. 062132/4783



Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges „GastgeberIn sein im MondSeeLand“ erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das als Qualitätsmerkmal für Tourismusbetriebe im MondSeeLand etabliert werden soll.

**Frauen:Fachakademie**  
Schloss Mondsee



## Gastgeber/in sein im MondSeeLand

Tourismus-Lehrgang 2010



Grafik: sternpunkt.internetideen | Fotos: FFA, www.mondsee.at, Bruckner

## Gemeinsam kraftvoll für unser Mondseeland

Das MondSeeLand gehört zu den begehrtesten Urlaubsregionen in Oberösterreich. Allerdings sind herrliche Landschaft, klares Wasser und gute Luft allein nicht mehr ausreichend, um den Ansprüchen des (erlebnis)verwöhnten Gastes zu genügen. Innovative Ideen mit hohem Emotionswert sind gefragt.

Eine Online-Umfrage bei den Beherbergungsbetrieben des MondSeeLandes im Rahmen des EU-Projektes „Lernende Region MondSeeLand“ hat ergeben, dass vor allem praxisnahe Tools zum Anwerben von und beim Umgang mit Gästen gewünscht sind. Wie wir unser MondSeeLand bestens präsentieren können, Gäste für einen Aufenthalt bei

uns gewinnen können und vom Gast zum Stammgast machen können, zeigt der speziell auf die Wünsche der Tourismusbetriebe abgestimmte Lehrgang mit Zertifikat „GastgeberIn sein im MondSeeLand“.

Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter größerer Beherbergungsbetriebe ebenso wie an Privatzimmervermieter, Urlaub am Bauernhof-AnbieterInnen oder AnbieterInnen von Ferienwohnungen. Eine Förderung aus EU-Mitteln macht es möglich den Impuls-Lehrgang zu einmalig kostengünstigen Bedingungen anzubieten.

Seien Sie mit dabei!



Mag. Thomas Ebner



Mag. Brigitte Maria Gruber



Mag. Hannes Schlick

## Infoabend: Gemeinsam kraftvoll!

Zum Infoabend mit Impuls-Vortrag „Die Kraft des Wortes“ von Mag. Brigitte Maria Gruber am Montag, 1. März 2010, 19 Uhr im Technologiezentrum MondSeeLand laden wir alle Interessierten herzlich ein.

*Eintritt frei! | Anschließend Umtrunk und Erfahrungsaustausch*

## Das MondSeeLand in seiner ganzen Pracht –

Angebote im MondSeeLand und Salzkammergut

Hier erfahren Sie die gesamte Angebotspalette, die das MondSeeLand bietet. Von den unterschiedlichen Sportmöglichkeiten über Wanderungen bis hin zu außergewöhnlichen Ausflugszielen und attraktiven Geheimtipps – für Sie und Ihre

Gäste. Denn: auch bei Schlechtwetter bietet die Region viele Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaubstag.

*Leitung: Mag. Thomas Ebner*

*Montag, 15. und 22. März 2010, 18 – 22 Uhr*

## Kluges Marketing fürs kleine Budget

Wer gehört zu meiner Zielgruppe? Wen will ich mit meinem Angebot ansprechen? Warum gerade Urlaub in unserem Haus (und nicht beim Nachbarn)? Wo liegt mein USP? Die wichtigsten

Marketinginstrumente kennenlernen und sofort umsetzen. Best Practice: Lernen von den Besten.

*Leitung: Mag. Brigitte Maria Gruber*

*Montag, 12. April 2010, 18 – 22 Uhr*



## Mein unwiderstehliches Angebot

Erfahren Sie, wie Sie durch ein ausgefeiltes, schriftliches Angebot den potentiellen Gast bereits bei seiner Suche nach einem attraktiven Urlaubsdomizil mit guten Ideen auf Ihr Haus neu-

gierig machen, als Gast gewinnen und begeistern. Und das auch in englischer Sprache.

*Leitung:*

*Mag. Brigitte Maria Gruber & Monika M. Boensch  
Montag, 19. April 2010, 18 – 22 Uhr*

## Was dürfen wir für Sie tun?

Beschwerden souverän begegnen

Gäste wollen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen ernst genommen werden. Mit Achtsamkeit und einem gerüttelten Maß an Gelassenheit werden Sie diesen Situationen ab sofort souverän begegnen. Erleben Sie, wie Sie mit Wertschät-

zung und Gelassenheit auf außergewöhnliche Wünsche und Beschwerden sowohl schriftlich als auch mündlich reagieren können. Zufriedene Gäste sind Ihr Lohn.

*Leitung: Mag. Brigitte Maria Gruber  
Montag, 26. April 2010, 18 – 22 Uhr*

## Das World Wide Web als wesentlicher Begleiter: Internet, Online-Buchen, Web 2.0

### Modul 1: Mein Angebot sollen alle kennen – Internetauftritt als Umsatzbringer

Welche Kriterien sind für einen Internetauftritt unbedingt notwendig? Wie schaffe ich einen übersichtlichen Auftritt im Internet? Was kommt bei potentiellen Gästen an und welche Informati-

onen sind unbedingt notwendig? Wie schaffe ich es, bei Suchmaschinen bestens gereiht zu sein?

*Leitung: Mag. Thomas Ebner*

*Montag, 3. Mai 2010, 18 – 22 Uhr*

### Modul 2: Ohne Scheu ins Web 2.0

Das Einbinden von Fotos, Videos, Blogs und Karten auf Internetseiten schafft erst so richtig den perfekten Auftritt und wird zukünftig auch für Beherbergungsbetriebe eine immer wichtigere Rolle spielen, ist dies doch die Mundpropaganda des 3. Jahrtausends. Facebook gehört dazu.

Peter Lev zeigt, welche kostengünstigen bzw. kostenlosen Möglichkeiten das Web 2.0 im Vertrieb für Ihren Betrieb bietet.

*Leitung: Peter Lev*

*Montag, 10. Mai 2010, 18 – 22 Uhr*

### Modul 3: Wir sind online – mit Tiscover

Umsatzsteigerungen von über 100% bei online-buchbaren Unterkünften machen diese Möglichkeit für jeden Gastgeber interessant. Erfahren Sie anhand von Praxis-Beispielen die Effizienz dieser

Möglichkeit. Und steigern Sie mit wirkungsvollen Tipps die Auslastung in Ihrem Beherbergungsbetrieb.

*Leitung: Renate Weingast  
Montag, 17. Mai 2010, 18 – 22 Uhr*

